

Name der Lehrärztin / des Lehrarztes: Dr. med. Karsten Bernerth

Anzahl der eingeflossenen Evaluationen: N = 12

Allgemeine Fragen zum Blockpraktikum

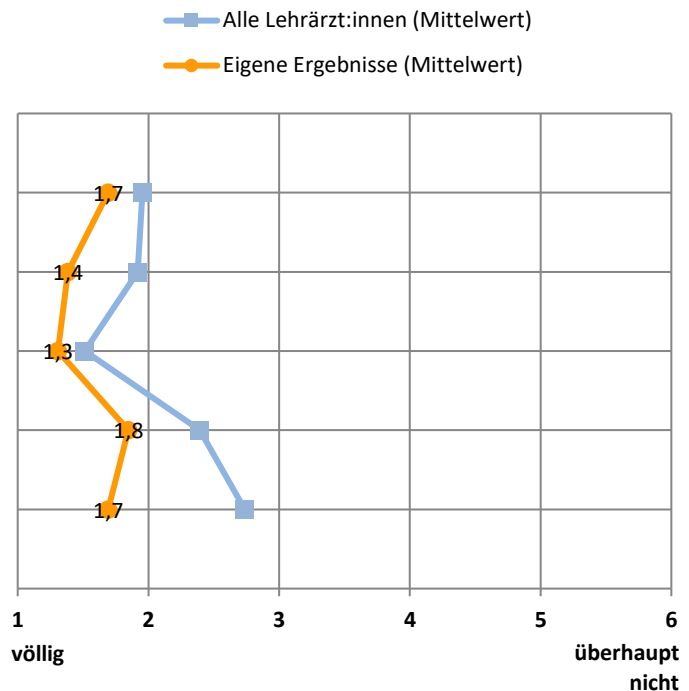
Meine Erwartungen hinsichtlich der Ziele und Themen des Blockpraktikums haben sich erfüllt.

Während des Blockpraktikums habe ich fachlich gelernt.

Während des Blockpraktikums bestand die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit meiner Lehrärztin/meinem Lehrarzt.

Gemessen am zeitlichen und organisatorischen Aufwand hat sich die Teilnahme am Blockpraktikum gelohnt.

Das Blockpraktikum hat mein Interesse an der hausärztlichen Tätigkeit erhöht.



Fragen zur Durchführung des Blockpraktikums

Ich wurde durch meine Lehrärztin/meinen Lehrarzt motiviert, später selbst Hausärztin/Hausarzt zu werden.

Meine Lehrärztin/mein Lehrarzt konnte mir alles gut erklären.

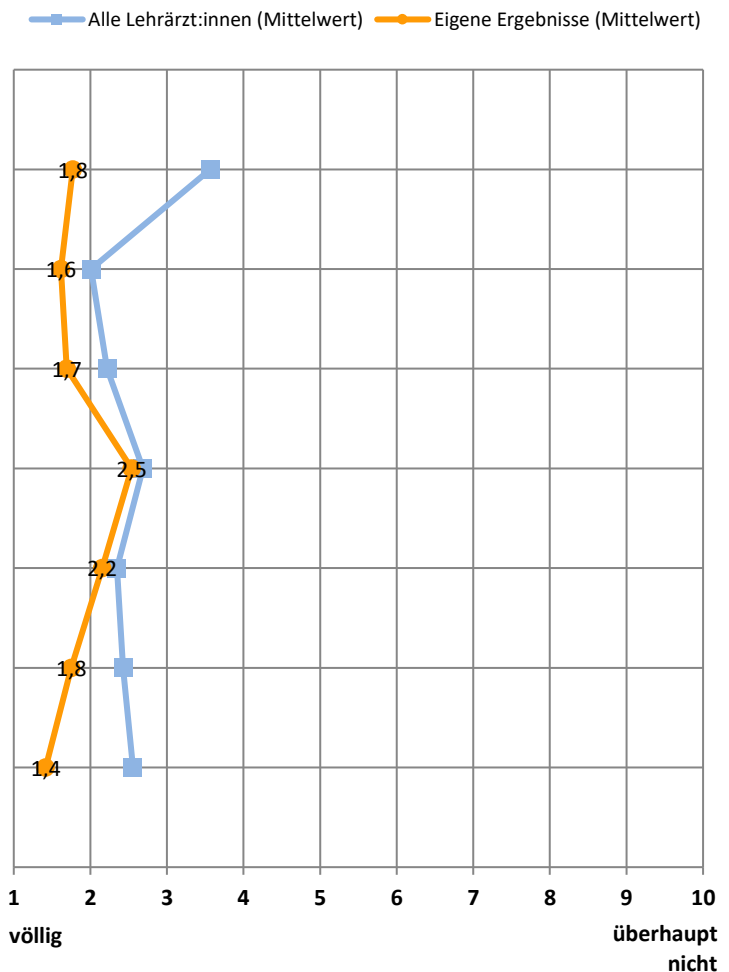
Meine Lehrärztin/mein Lehrarzt war bemüht, das Praktikum interessant zu gestalten.

Ich hatte stets eine klare Vorstellung von dem, was von mir erwartet wurde.

Lehrärztin/Lehrarzt und Praxispersonal haben sich stets Zeit genommen, die von mir übernommenen Tätigkeiten zu besprechen.

Die von mir durchgeführten Tätigkeiten wurden stets konstruktiv mit mir besprochen.

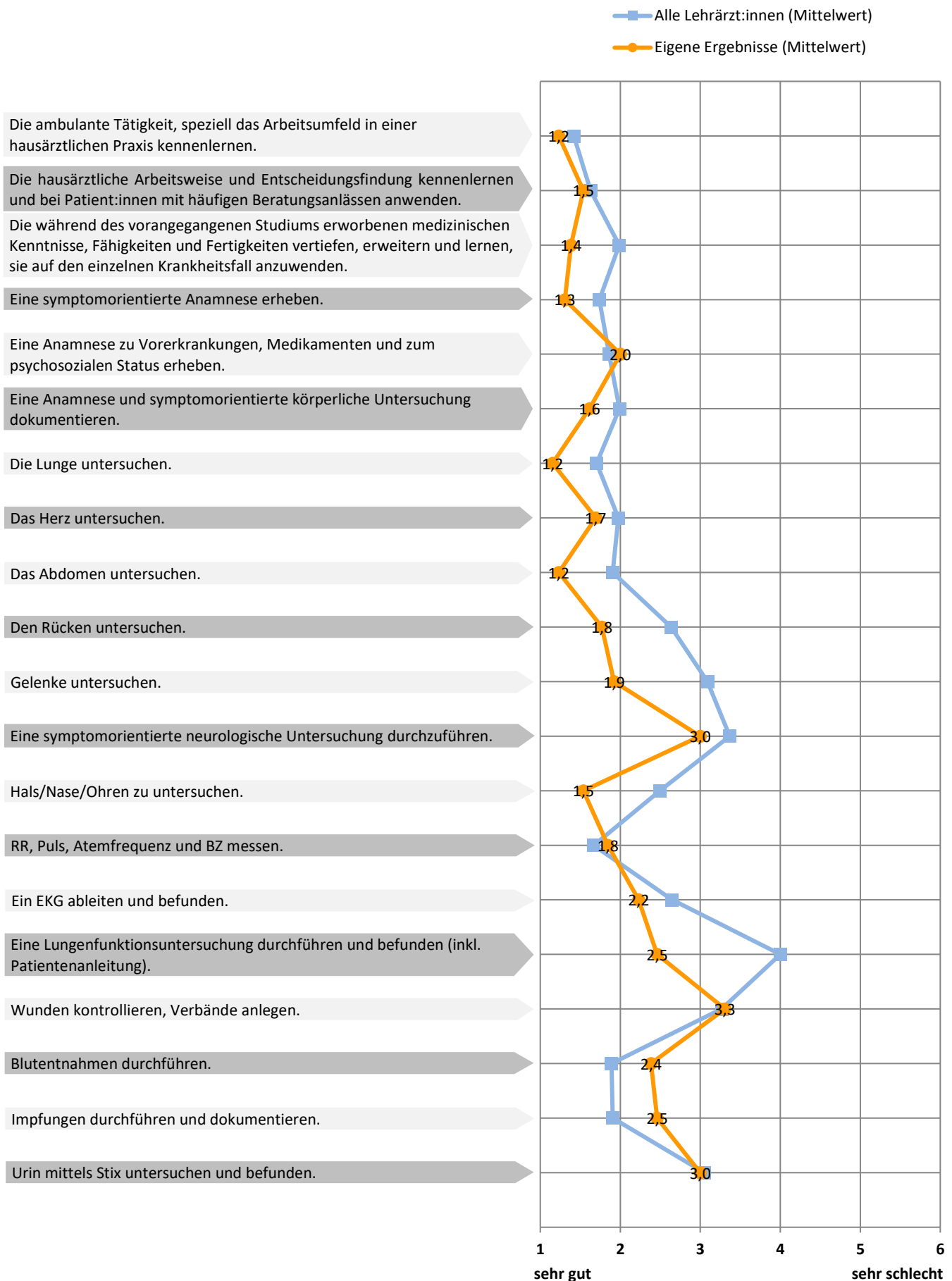
Insgesamt bin ich mit der Qualität des Praktikums zufrieden.



Name der Lehrärztin / des Lehrarztes: Dr. med. Karsten Bernerth

Anzahl der eingeflossenen Evaluationen: N = 12

Wie gut wurden Ihnen im Blockpraktikum die folgenden Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt?



Name der Lehrärztin / des Lehrarztes: Dr. med. Karsten Bernerth

Anzahl der eingeflossenen Evaluationen: N = 12

Freitextangaben

Folgendes fand ich gut am Blockpraktikum:

- ausführliche Besprechungen nach jedem Patienten, interessante Fälle
- Besonders gut am Blockpraktikum fand ich, dass man als Student selber Patienten untersuchen durfte. Auch der MFA-Tag ist meiner Meinung nach sehr sinnvoll.
- Die 1 zu 1 Betreuung: Ich wurde gefragt, ob ich spezifisch etwas lernen möchte. Mega liebes Personal, toller Patientenkontakt.
- Es wurde sich sehr viel Mühe gegeben, dass ich auch eigene Pat. behandeln/ untersuchen kann. Wir haben viel Sonographie gemacht, was ich hilfreich fand. In der Sprechstunde konnte ich immer mituntersuchen/selbst untersuchen und eine Verdachtsdiagnose äußern. Es wurden auch fachlich einzelne Themen nachbesprochen.
- Möglichkeit zur selbstständigen Arbeit; wertschätzende Kommunikation; es wurde sich trotz voller Sprechstunde viel Zeit genommen, um meine Fragen zu beantworten; es wurde darauf geachtet, dass ich rechtzeitig zu den QSBs starten kann
- motiviertes Team; immer Zeit für Zwischenfragen & Erklärungen; Lernen symptomorientiert zu fragen & untersuchen
- offenes Praxisteam, sehr motiviert an Lehre; interessenorientierte Arbeitsgestaltung; eigenes Sprechzimmer mit ärztlicher Abnahme
- selbstständiges US-Untersuchung, Akutpatienten untersuchen
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe, super nettes Team, neue Dinge gelernt und vertieft; zum ersten Mal eigenständiges Arbeiten mit PatientInnen

Folgendes könnte man am Blockpraktikum verbessern:

- Heft zum BP (es bestand nicht die Möglichkeit die Arbeitsaufträge zu erfüllen); Zeitdruck zur nächsten Veranstaltung zu kommen; intransparente Benotung
- Man könnte die Anzahl an Stempel + Unterschriften reduzieren ;) sonst war alles gut so, wie es ist.
- Meine übernommenen Tätigkeiten wurden im Anschluss nicht wirklich besprochen, also es wurde kontrolliert, aber kein persönliches/ konstruktives Feedback allgemein gegeben. Teilweise waren die Erwartungen an meine Fähigkeiten z.B. beim Sono sehr hoch, wobei auch vor Patienten Druck aufgebaut wurde. Der Labortag hat nicht wirklich stattgefunden, da ich aus Zeitgründen nur zuschauen durfte.